Wenn trotzdem über diese Beobachtungsreihe hier etwas weniges mitgeteilt wird, so geschieht es wegen eigentümlich großer und ziemlich regelmäßiger Temperaturschwankungen, die in größerer Tiefe beobachtet wurden und nicht dem direkten Einflusse der Sonnenstrahlung zugeschrieben werden können.

Als Thermometer wurden elektrische eines neuartigen, von Prof. Alois Kreidl angegebenen und vom Glasbläser Haack in Wien ausgeführten Systems verwendet. Eine Beschreibung derselben erfolgt durch Herrn Prof. Kreidl in diesen Berichten.

Diese Instrumente sind leider noch nicht genügend ausprobiert und daher nicht vollkommen verläßlich. Die mit ihnen beobachteten Temperaturen können auf einige wenige Zehntelgrade fehlerhaft sein. Wenn ich trotzdem die mit ihnen ausgeführten Messungen mir vorzulegen erlaube, so geschieht es, weil die beobachteten Temperaturschwankungen die Fehlergrenzen weitaus übersteigen.

Die elektrischen Thermometer arbeiten als Widerstände, welche nach dem Stande des Quecksilbers im Kapillarrohre sich ändern. Es wird nämlich der Widerstand eines Kohlenfadens bestimmt, der vom oberen Ende des Thermometers bis in dessen Kugel hineinragt. So weit das Quecksilber in der Kapillarröhre steht, dient dasselbe als Leiter des elektrischen Stromes, darüber bildet der Kohlenfaden die elektrische Verbindung und repräsentiert einen Widerstand je nach dem Stande des Quecksilberfadens von 400 bis 900 Ohm.

Dieser Widerstand wird gemessen und aus ihm die Temperatur nach vorheriger Eichung bestimmt. Herr Prof. A. Kreidl war so gütig, mir die erforderlichen Widerstandsmeßapparate in einer sehr bequemen Form zur Verfügung zu stellen, wofür ich ihm auch hier bestens danke.

Die Meßstelle lag am Nordende des Wolfgangsees (Brunnwinkel). Ein verankertes Holzkreuz schwamm je nach dem Winde 30 bis 40 *m* entfernt vom Ufer, an einer Stelle, wo der See zirka 40 *m* tief war. Das Ufer bildet dort eine steile Felswand, die sich auch unter Wasser noch ein Stück fortsetzt. Das Holzkreuz trug einen Mast, von welchem die Verbindungsdrähte in das etwa 200 *m* entfernte Beobachtungshaus liefen.